

Literarische Umschau

KLEMENS HONSELMANN: *Die alten Mönchslisten und Traditionen von Corvey*. Veröffentlichung der Historischen Kommission für Westfalen X, Abhandlungen zur Corveyer Geschichtsschreibung Band 6, Verlag Bonifatius-Druckerei Paderborn, 1982, 200 Seiten, 48,- DM.

Unter den Traditionsbüchern, wie sie uns in großer Zahl aus dem frühmittelalterlichen österreichischen und bayerischen Raum, in geringerem Umfang auch aus dem übrigen deutschen Land erhalten sind, nehmen die Corveyer Traditionen eine besondere Stellung ein. Sie gehören in ihrem älteren Teil (822–877) zu den frühen Sammlungen von Traditionsaufzeichnungen. Doch auch der jüngere Teil, der bis in das erste Viertel des 11. Jahrhunderts reicht, ist noch von hohem Interesse für die Geschichte des Urkundenwesens.

Was die formale Seite anbelangt, offenbart sich in diesen Traditionen noch eine große Einfachheit urkundlicher Aufzeichnungen. So lautet z. B. die Tradition 1:

Folcheri et Delheri duo fratres tradiderunt terciam partem de omni proprio, quidquid pater et mater eis dimisit, siue de hoc quod ipsi acquisierunt. Isti sunt testes qui viderunt et audierunt: ... Dauo, Rainwardus, Godo, Willo, Wyhelm, Hemo, Heio ... numero XII.

Im Vergleich zu späteren Urkunden fehlt hier noch bei den angeführten Personen der Herkunftsort, ebenso bei den übergebenen Gütern die Größe und Lage.

Weit mehr noch ist für den Historiker der Inhalt der Traditionen wertvoll. Für den Kirchenhistoriker, Genealogen, Geographen, Wirtschaftsgeschichtler, Germanisten und Familienforscher sind diese Traditionen schon deshalb eine wertvolle Fundgrube, weil sie bis in den Anfang des 9. Jahrhunderts reichen.

Darum sind die Corveyer Traditionen bereits mehrfach veröffentlicht worden, so 1752 durch Falke und 1843 durch Wigand. Da die alten Ausgaben nur selten antiquarisch zu haben sind, war eine Neuauflage überfällig.

In diese Neuauflage, von der Historischen Kommission Westfalens in Auftrag gegeben, sollten neben den Ergebnissen der neuesten Forschung auch die ältesten Corveyer Mönchslisten (962–1020) aufgenommen werden.

Im I. Teil dieser Neuauflage finden sich dementsprechend „Die Mönchslisten und die Namen der Mönche in den Traditionen“. Nach einer allgemeinen Beschreibung der Untersuchungen werden die einzelnen Namenslisten zum Vergleich nebeneinander aufgeführt.

Im II. Teil „Das Verzeichnis der Corveyer Traditionen“ werden zunächst die handschriftliche Überlieferung, die bisherigen Druckausgaben, die wissenschaftliche Bearbeitung der Traditionen und die ältere und jüngere Reihe der Traditionen untersucht. Es folgen dann: Die ältere Reihe der Traditionen (822–877), die jüngere Reihe der Traditionen (965–1023) und in einem Anhang das im 12. Jahrhundert aufgestellte Verzeichnis der Wohltäter.

In dieser Neuauflage von Honselmann werden Werke vorgestellt, die in der Welt der Geschichtsforschung weite Beachtung gefunden haben. Besonders erfreulich ist es, daß Reichert, Wiesbaden, eine Faksimile-Ausgabe besorgte.

Scheyern

Anselm Reichhold OSB

ANSELM ROSENTHAL OSB: *Martyrologium und Festkalender der Bursfelder Kongregation*. Von den Anfängen der Kongregation (1446) bis zum nachtridentinischen Martyrologium Romanum (1584), Beiträge zur Geschichte des Alten Mönchtums und des Benediktinertums, Band 35. Verlag Aschendorff Münster, 1985, XXIV und 438 Seiten, kart. 120,- DM, ISBN 3-402-03288-0.